

Hansjörg Riechert

# Im Schatten von Auschwitz

Die nationalsozialistische Sterilisationspolitik  
gegenüber Sinti und Roma



Waxmann Münster/New York

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Die Grundlinien der nationalsozialistischen Zigeuner- verfolgung bis 1938	6
II. Die Zwangssterilisation reichsdeutscher Sinti und Roma nach dem "Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" (14. Juli 1933) unter besonderer Berücksichtigung der Rheinprovinz und Westfalens	23
<del>X</del> 1. Zur rassenhygienischen Diskussion vor 1933	23
2. Mechanismen und Spezifika der Sterilisationsverfahren	26
3. Die Instrumentalisierung des Sterilisationsgesetzes zur Lösung der Zigeunerfrage	68
<del>X</del> 4. Die Sozialstruktur der Sterilisanden	76
<del>X</del> 5. Die quantitative Dimension	88
III. Die Deportationen nach Polen 1940/1941	94
IV. Die nationalsozialistische Zigeunerpolitik zwischen Kontinuität und Diskontinuität	103
V. Die Deportation nach Auschwitz	109
VI. Die Zwangssterilisation der nichtdeportierten Sinti und Roma	117
VII. Sterilisationen an Sinti und Roma in Konzentrationslagern	120
<del>X</del> VIII. Zur Entschädigung zwangssterilisierter Sinti und Roma	124
Zusammenfassung	132
Abkürzungen	136
Quellen und Literatur	139
Tabellen	157

Tabellen	Seite
Tabelle 1	31
Der Anteil der "Erbkrankheiten" nach den Sterilisationsanträgen	
Tabelle 2	32
Die Antragsteller	
Tabelle 3	54
Der Umfang der Rechtsvertretung durch Pfleger/Vormünder/Anwälte	
Tabelle 4	58
Gerichtliche Urteilspraxis und Beschwerdeumfang	
Tabelle 5	78
Tabelle 6	89
Tabelle 7	91